

## **Meine Begegnungen mit „NIXDORF“ - zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. habil. Brigitte Nixdorf und zum 20jährigen Jubiläum des Lehrstuhls für Gewässerschutz an der Brandenburgischen Technischen Universität im Jahr 2013**

Durch mein Biologie-Studium an der Universität Rostock hatte ich umfangreiche Kenntnisse über die Besonderheiten der Brackwasser-Ökologie der Ostsee. Deshalb betreute ich 1977 bis 1979 während meiner Doktorandenzeit an der Humboldt-Universität zu Berlin gemeinsam mit Dr. Rudolf Ehwald (jetzt emeritierter Professor der HU Berlin) das Ökologie-Praktikum für die Biologie-Studentinnen und -Studenten in der Biologischen Station Hiddensee der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (damaliger Leiter: Dr. Helmut Hübel [1934 -2006], s. HÜBEL 2006, JESCHKE 2007).

Da Brigitte Nixdorf und auch Peter Kasprzak (jetzt IGB am Stechlinsee) ihr Biologie-Grundstudium in Berlin absolviert hatten und danach zum Studium der Hydrobiologie an die Technische Universität Dresden (Professor Dietrich Uhlmann) wechselten, besuchten sie während der Hiddensee-Exkursion ihre Berliner Kommilitonen. Das war meine erste Begegnung mit ihr.

Nach Abschluss ihres Studiums 1977 beschäftigte sich Brigitte Nixdorf im Fachbereich Hydrologie (Leiter: Professor Peter Mauersberger [1928-2007], s. ZENS 2007) des Instituts für Geographie und Geoökologie der Akademie der Wissenschaften der DDR mit der Primärproduktion des Phytoplanktons im Großen Müggelsee in Berlin. Diese Ergebnisse, die auch die Grundlage für ihre Dissertation bildeten (NIXDORF 1983), stellte sie auf einem Kolloquium in der Arbeitsgruppe von Professor Paul Hoffmann (1931-2008) an der Humboldt-Universität zu Berlin am 30.01.1980 vor (P. Hoffmann ist der Autor des Bandes 158 „Photosynthese“ aus der Schriftenreihe „Wissenschaftliche Taschenbücher, Reihe Biologie“, Akademie-Verlag Berlin [1988]). Aus diesem Vortrag erhielt ich auch wichtige Informationen für meine Arbeiten über das Phytoplankton des Großen Müggelsees (TÄUSCHER1980).

Bis zum 31. Januar 1993 arbeitete Brigitte Nixdorf in der Abteilung „Limnologie von Flusseen“ (Leiter: Professor Peter Mauersberger) des 1992 gegründeten Institutes für Gewässerökologie und Binnenfischerei (Direktor: Professor Peter Mauersberger) (s. IGB 1994, ZENS 2007). Zusammen mit Horst Behrendt (1950-2008, s. TÄUSCHER 2009, TOCKNER 2011) fasste sie 1993 als federführende Herausgeberin und Autorin mehrerer Beiträge die Ergebnisse der Müggelsee-Forschungen in einer Monographie zusammen (auch ihre Habilitationsarbeit hat wichtige Aspekte dieses Spree-Flussflachsees zum Inhalt, s. NIXDORF 1994).

1993 folgte Brigitte Nixdorf einem Ruf an die Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und wurde Professorin und Leiterin des Lehrstuhls für Gewässerschutz (s. ANONYM 1996, 2002, <http://www.tu-cottbus.de/fakultaet4/de/gewaesserschutz>) mit der Forschungsstelle in Bad Saarow am Scharmützelsee, der mit 1210 ha der zweitgrößte glaziale See des Bundeslandes Brandenburg ist.

Dabei waren/sind folgende zusammenfassende Arbeiten (Cyanobakterien-Entwicklung und -Toxinbildung, Seen-Eutrophierung und –Sanierung/-Restauration, Seen-Monographien, Phytoplankton-Methodik für Seen und Fließgewässer, EU-Wasserrahmenrichtlinie) aus den zahlreichen Veröffentlichungen (> 200 Originalarbeiten, Buch- und Tagungsbeiträge) von Brigitte Nixdorf für mich als Limnologe und Phykologe von besonderem Interesse:

- BEHRENDT, H. & B. NIXDORF (eds.) (1993) Special issue: Lake Müggelsee – Limnology of a Eutrophic, Shallow, Polymictic Lake. – *Int. Revue ges. Hydrobiol.* **78**: 325-458.
- DENEKE, R. & B. NIXDORF (eds.) (2002): Implementierung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland: Ausgewählte Bewertungsmethoden und Defizite. – BTUC-Aktuelle Reihe **5/2002**: 1-159.  
[http://www-docs.tu-cottbus.de/gewaesserschutz/public/aktuelle\\_reihe/2002\\_ar\\_5.pdf](http://www-docs.tu-cottbus.de/gewaesserschutz/public/aktuelle_reihe/2002_ar_5.pdf)
- HUPFER, M. & B. NIXDORF (2011): Zustand und Entwicklung von Seen in Berlin und Brandenburg. – Diskussionspapier **11**: 1-78.  
[http://edoc.bbaw.de/volltexte/2011/2011/pdf/diskussionspapier\\_11\\_hupfer\\_nixdorf.pdf](http://edoc.bbaw.de/volltexte/2011/2011/pdf/diskussionspapier_11_hupfer_nixdorf.pdf)
- MISCHKE, U., H. BEHRENDT & B. NIXDORF (2006): Die Bedeutung des Phytoplanktons für die Bewertung staugeregelter Flüsse nach WRRL. – In: MÜLLER, D., A. SCHÖL, T. BERGFELD & Y STRUNK (eds.): Staugeregelte Flüsse in Deutschland. – *Limnologie aktuell* **12**: 313-331.
- MISCHKE, U. & B. NIXDORF (eds.) (2008): Gewässerreport (Nr. 10): Bewertung von Seen mittels Phytoplankton zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. - BTUC-Aktuelle Reihe **2/2008**: 1-263.  
[http://www-docs.tu-cottbus.de/gewaesserschutz/public/aktuelle\\_reihe/2008\\_ar\\_10.pdf](http://www-docs.tu-cottbus.de/gewaesserschutz/public/aktuelle_reihe/2008_ar_10.pdf)
- NIXDORF, B., M. HEMM, A. HOFFMANN & P. RICHTER (2004): Dokumentation von Zustand und Entwicklung der wichtigsten Seen Deutschlands. – Umweltbundesamt. UBA-Texte Forschungsbericht 29924274, UBA-FB 000511, Berlin: 1-1056.  
<http://www.tu-cottbus.de/fakultaet4/de/gewaesserschutz/downloads/projekte.html>
- NIXDORF, B., E. HOEHN, U. RIEDMÜLLER, U. MISCHKE & I. SCHÖNFELDER (2010): Probenahme und Analyse des Phytoplanktons in Seen und Flüssen zur ökologischen Bewertung gemäß der EU-WRRL. - In: HUPFER, M., W. CALMANO, H. KLAPPER & R.-D. WILKEN (eds.): *Handbuch Angewandte Limnologie*, 27. Erg.Lfg. 4/10: 1-23.  
[http://www-docs.tu-cottbus.de/gewaesserschutz/public/nixdorf/Nixdorf\\_Probenahme\\_Analyse.pdf](http://www-docs.tu-cottbus.de/gewaesserschutz/public/nixdorf/Nixdorf_Probenahme_Analyse.pdf)
- NIXDORF, B., U. MISCHKE, E. HOEHN & U. RIEDMÜLLER (2005a): Bewertung von Seen anhand des Phytoplanktons. – In: FELD, C.K., S. RÖDIGER, M. SOMMERHÄUSER & G. FRIEDRICH (eds.): *Typologie, Bewertung, Management von Oberflächengewässern. Stand der Forschung zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie.* – *Limnologieaktuell* **11**: 105-120.
- WALZ, N. & B. NIXDORF (eds.) (1999): *Shallow Lakes. Development Hydrobiology* 143. – *Hydrobiologia* **408/409**: 1-394.
- WIEDNER, C., J. RÜCKER, A. STÜKEN, K. PREUBEL, J. FASTNER, I. CHORUS & B. NIXDORF (2007): *Cylindrospermopsis raciborskii* und Cylindrospermopsin in Gewässern der Berliner Region. Vorkommen, Ursachen, Auswirkungen. – *Schriftenreihe Kompetenzzentrum Wasser Berlin* **6**: 1-98.  
[http://www.kompetenz-wasser.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/downloads/Schriftenreihe\\_KWB\\_Band6\\_Web.pdf](http://www.kompetenz-wasser.de/fileadmin/user_upload/pdf/downloads/Schriftenreihe_KWB_Band6_Web.pdf)

Von Brigitte Nixdorf und ihren Mitarbeitern bzw. Schülern Camilla Beulker, Maria Kapfer, Andreas Kleeberg, Hartwig Krumbeck, Dieter Leßmann, Arnim E. Liepelt, Ute Mischke, Jaqueline Rücker, Mechthild Schmitt, Paul Zippel und Claudia Wiedner liegen seit 1993 Untersuchungen zur Algen-Besiedlung von Gewässern des Scharmützelsee-Gebietes und von Braunkohlen-Tagebau-Gewässern vor, die ich für meine Veröffentlichung „Historische und aktuelle Untersuchungen der Algen-Besiedlung im Land Brandenburg (Deutschland) - ein bibliographischer Überblick als Grundlage für Checklisten und Rote Listen der Algen (incl. Anhang: Bibliographie der Historischen und aktuellen Untersuchungen der Algen-Besiedlung im Land Brandenburg [Deutschland]).“ (*Rostock. Meeresbiolog. Beitr.* 22 [2009]: 87-123) auswertete:

[http://www.botanischer-verein-brandenburg.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/Algen\\_Uebersicht\\_BB\\_2009.pdf](http://www.botanischer-verein-brandenburg.de/fileadmin/user_upload/pdf/Algen_Uebersicht_BB_2009.pdf)

Auch die Teilnahme an dem Praxistest-Workshop zur Probenahme in Seen für die Untersuchungen nach der EU-WRRL des Lehrstuhls für Gewässerschutz der BTU Cottbus in Bad Saarow vom 22.-23. Juni 2006) war für mich sehr wichtig:

<http://www.tu-cottbus.de/fakultaet4/de/gewaesserschutz/infos/workshop.html>.

Als Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Limnologie (DGL) e. V. von 2002 bis 2007 stellte Brigitte Nixdorf ihr umfangreiches Fachwissen zur Verfügung und gab wichtige Impulse, so z. B. auch zur taxonomischen Basisausbildung: „Bei den Vorarbeiten zu dieser Aktion ist sichtbar geworden, was viele Limnologen schon angemahnt oder befürchtet haben: Die Taxonomie ist nicht nur in der universitären Ausbildung, sondern auch im limnologischen Alltag, auf ein unterkritisches und besorgniserregendes Niveau gesunken. Wir sollten uns folglich auch der Diskussion um solide taxonomische Basisausbildung im Kontext mit der Euphorie molekulargenetischer Analysentechniken stellen.“ (NIXDORF 2002). Diesen Aufruf möchte ich als Phykologe in der Praxis dick unterstreichen!

So hat mich Brigitte Nixdorf über sehr viele Jahre als Limnologe und Phykologe in der Praxis begleitet. Ich wünsche Dir, liebe Brigitte, zu Deinem 60. Geburtstag am 1. November 2013 und Dir und Deinen Mitarbeitern des Lehrstuhls für Gewässerschutz zum 20jährigem Jubiläum im Jahr 2013 alles Gute und uns allen noch viele wichtige Forschungsergebnisse und Beiträge für die Limnologie.

## Literatur

- ANONYM (1996): Neue Arbeitsgruppen stellen sich vor: Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Lehrstuhl Gewässerschutz, Forschungsstelle Bad Saarow, Seestr. 45, 15526 Bad Saarow. - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Mitteilungen **I/96**: 15-16.
- ANONYM (2002): Limnologische Forschungsinstitute in Brandenburg: Lehrstuhl für Gewässerschutz der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTUC): Prof. Dr. habil. Brigitte Nixdorf; Abteilung Limnologie Geschichteter Seen des Leibniz-Institutes für Gewässerökologie und Binnenfischerei im Forschungsverbund Berlin e.V. (IGB) Stechlin-Neuglobsow: Prof. Dr. habil. Rainer Koschel; AG Ökologie und Ökosystemmodellierung der Universität Potsdam: Prof. Dr. habil. Ursula Gaedke. - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Mitteilungen **II/2002**: 16-18.
- IGB (INSTITUT FÜR GEWÄSSERÖKOLOGIE UND BINNENFISCHEREI IM FORSCHUNGSVERBUND BERLIN E.V.) (1994): Forschungsbericht 1992/1993. – Berlin.
- HÜBEL, H. (2006): Die Biologische Station Hiddensee. – In: GÜNTHER, E., H. HÜBEL, L. KÄMPFE & W.-D. LEPEL: Die Biologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald – Ein Rückblick auf die Jahre 1946-2005. – Remagen-Ow: 94-108. <http://www.forstbuch.de/BiologieGreifswald.pdf>
- JESCHKE, L. (2007): Dr. sc. nat. Helmut Hübel 1934-2006. – Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern **50**: 78-80.
- NIXDORF, B. (1983): Planktische Primärproduktion im Müggelsee (Methodenvergleich und photosynthetische Aktivitäten in Abhängigkeit von Umweltfaktoren). - Diss. Akademie der Wissenschaften der DDR.
- NIXDORF, B. (1994): Trophische Interaktionen im planktischen Gefüge eines eutrophen Flachsees (Großer Müggelsee, Berlin). – Habil.-Arb. Technische Universität Dresden.
- NIXDORF, B. (2002): Vorwort. – Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL-Mitteilungen) **II/2002**: 1.
- TÄUSCHER, L. (1980): Untersuchungen zur Art- und Biozönosestruktur des Phytoplanktons des Großen Müggelsees (Berlin) unter Berücksichtigung produktions- und saprobiologischer Aspekte. - Diss. Humboldt-Universität zu Berlin.
- TÄUSCHER, L. (2009): Meine Begegnungen mit „BEHRENDT“ - in memoriam Dr. Horst Behrendt (1950-2008). - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Mitteilungen – 25 Jahre DGL **I/2009**: 36-37.
- TOCKNER, K. (2011): Obituary HORST BEHRENDT 1950-2008 (incl. List of Publications by HORST BEHRENDT [Selection]). – International Rev. Hydrobiol. **96**: 427-434.
- ZENS, J. (2007): Nachruf auf Peter Mauersberger. – verbund-journal 2007: 5.

Dr. Lothar Täuscher, Seddiner See / Berlin ([lothar.taeuscher@iag-gmbh.info](mailto:lothar.taeuscher@iag-gmbh.info))